

Schillerschüler freuen sich auf ihre neue Küche

Bildung: Förderverein investiert 25.000 Euro in die Bürstädter Grundschule. Warum Kochen auch für viele andere Unterrichtsfächer wichtig ist.

Sehr einladend sieht sie aus, die neue Küche. Und riesengroß. An drei Stationen können die Schillerschüler ab sofort schnippeln, rühren, abwiegen, kneten, backen und kochen. Rektor Torsten Wiechmann ist begeistert von den vielen Möglichkeiten, die der neueste Arbeitsplatz im gerade frisch gebauten Schulhaus bietet. Und vor allem vom Schulförderverein, der dafür rund 25.000 Euro spendiert hat.

Die Abnahme ist erledigt, und die erste Kollegin bucht sich direkt ein: Mit ihren Inklusionskindern will Meike Ehrhardt hier aktiv werden – und an bestimmten Wochentagen ein kleines Schulcafé eröffnen: Für die einen Unterricht der praktischen Art, für die anderen angewandte Mathematik, wenn sie Cent-Beträge für Muffins und Waffeln zusammenrechnen müssen.

Torsten Wiechmann hat eine Idee nach der anderen, wie sich die neue Küche in fast jedem Fach nutzen lässt: Kuchen backen beispielsweise, wenn in Deutsch ein Tätigkeitsbericht gefragt ist. Rezepte für vier Personen mal sechs nehmen, so dass die ganze Klasse satt wird. Oder Pausenbrote mit Gesichtern verzieren und dann für den Kunstunterricht ablichten. „Unsere Lehrkräfte ha-

ben bestimmt schon ganz viele Einfälle.“

Dass der Förderverein dieses Riesenprojekt gestemmt hat, beeindruckt den Schulleiter sichtlich. Allein schon die vielen Verhandlungen, um den Preis zu drücken – echte Profiarbeit, räumt er ein. Tatsächlich gibt es eigentlich gleich drei Küchen in dem großzügigem Raum mit der breiten Fensterfront. Jede hat eine eigene Farbe, von der Deko an der Wand bis zum Geschirr, das die Kochinseln füllt: Zu den roten Tomaten gehören Schränke und Utensilien in Rosé, zu den saftigen Kräutern ein frisches Grün, dazwischen gibt es sanftes Blau. „Dann können die Kinder besser zuordnen, was wohin gehört“, erklärt der Pädagoge.

Grundstock legen Bürstädter Schillerschüler beim Spendenlauf

Zu jedem Bereich gehören Backofen, Kochplatte und Dunstabzugshaube und jeweils eine kleine Arbeitsinsel mit viel Platz rundherum, so dass viele kleine Helferlein gleichzeitig werkeln können. Darüber hängt ein etwas futuristischer Anschluss mit mehreren Steckern. Schließlich sollen Küchenmaschinen aller Art zum Einsatz kommen.

Den Grundstock für die neue Küche haben die Schulklassen selbst gelegt: „Beim Spendenlauf haben wir wieder 20.000 Euro eingenommen“, berichtet Wiechmann –sichtlich stolz. Die Hälfte gehe traditionell an den Förderverein, die andere an einen guten Zweck. Dazu kamen kleinere Sümchen – von den Bürstädter Krabbelkäfern beispielsweise. Einige größere von Geldinstituten der Region. Und natürlich die Einnahmen zahlreicher Elterncafés zu verschiedenen Gelegenheiten.

Dabei hat der Förderverein vergleichsweise wenige Mitglieder, unterstützt die Schule dennoch zuverlässig, so Wiechmann. Mit den Lernzeitbüchern etwa, die für alle Kinder gedruckt werden. Oder mit klassenweise Lesestoff und Zuschüssen für Ausflüge oder Projektwochen. „Viele Eltern wollen sich nicht an noch einen Verein binden. Aber sie unterstützen die Schule gerne mit Sonderspenden.“ Allerdings ist die Kasse des Fördervereins nach der großen Investition ziemlich leer. Deshalb freut sich Wiechmann besonders, dass der Kreis für jeden investierten Euro einen Euro dazuschießt. „Ein bisschen was holen wir uns für die Schulküche wieder zurück.“

Wörter: 484
 Autor/-in: Sandra Bollmann
 Seite: 8 bis 8
 Ressort: Lokales Südhessen
 Rubrik: Südhessen Morgen
 Medienkanal: PRINT
 Mediengattung: Tageszeitung
 Medientyp: PRINT

Ausgabe: Hauptausgabe
 Auflage¹: 4.136 (gedruckt)
 5.043 (verkauft)
 5.107 (verbreitet)
 Reichweite²: 0,02431 (in Mio)

¹ IVW 4/2025

² AGMA ma 2025 Tageszeitungen

Abbildung: Freuen sich auf die ersten Gerichte aus der neuen Küche: Schulleiter Torsten Wiechmann mit Aida Biroodian, die an der Grundschule hospitiert. Bild: Berno Nix